



Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Blumenstr. 28 b, 80331 München

PLAN-HAI-31-2

An die Vorsitzende des BA 05 – Au-
Haidhausen
Frau Adelheid Dietz-Will
BA-Geschäftsstelle Ost

Blumenstr. 28 b
80331 München
Telefon: 089 233-
Telefax: 089 233-
Dienstgebäude:
Blumenstr. 31
Zimmer:
Sachbearbeitung:

plan.ha1-31@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

14.12.2017

Ausbau des Umweltverbundes in Au-Haidhausen; hier:

- Planung und Bau einer neuen Tramlinie vom Ostbahnhof nach Neuperlach Süd (Ziffer 1 des Antrags)

- Aufnahme von Planungen für den Südring (Ziffer 7 des Antrags)

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 04165 des Bezirksausschusses 05 - Au-Haidhausen vom 18.10.2017

Sehr geehrte Frau Dietz-Will,

der o. g. Antrag des Stadtbezirkes 05 - Au-Haidhausen wurde dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur federführenden Bearbeitung zugeleitet. Wir können Ihnen dazu Folgendes mitteilen:

Punkt 1:

Im Rahmen der im Jahre 2014 gelaufenen „Verkehrsuntersuchung der Potentiale einer zusätzlichen Schienenanbindung im Landkreis München“ wurden die S-Bahn ergänzende ÖV-Angebote in den südöstlichen LK München untersucht. Betrachtet wurden neben der Verlängerung der U5 und Ausschleifungen der S3 bzw. S7 auch 2 Tramvarianten:

Zum Einen die Verlängerung der Linie 17 von der Schwannseestraße über Bf. Perlach, zum Anderen die Führung einer Tramlinie vom Ostbahnhof über Ramersdorf und Neuperlach jeweils bis zum Endpunkt im Gewerbegebiet an der Brunnthaler Straße.

Die Varianten wurden sowohl nachfrageseitig als auch kostenseitig bewertet. Das Ergebnis der Untersuchung war, dass für alle untersuchten Varianten ein Nutzen-Kosten-Faktor weit unter 1 ermittelt wurde.

Der Gutachter hat im Anschluss noch geprüft, ob sich die nähere Untersuchung einer der Straßenbahnvarianten ausschließlich auf dem Stadtgebiet der LHM lohnt. Das Ergebnis war, dass die Untersuchung einer Straßenbahnlinie vom Ostbahnhof nach Neuperlach sinnvoll wäre.

Dazu werden derzeit von den Stadtwerken München mögliche Varianten rund um den Ortskern Ramersdorf geprüft und mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung abgestimmt. Eine konkrete Untersuchung der verkehrlichen und wirtschaftlichen Tragfähigkeit, inkl. Festlegung einer Vorzugsvariante (u. a. Endpunkt in Neuperlach Süd oder Zentrum), soll im 2. Teil „Infrastruktur“ der Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Landeshauptstadt München ab 2018 erfolgen.

Zur kurzfristigen Attraktivitätssteigerung des ÖPNV werden derzeit gemeinsam mit der MVG und weiteren städtischen Dienststellen Maßnahmenvorschläge wie z. B. die Einrichtung von zusätzlichen Busspuren (z.B. im Bereich der Grillparzer- und Prinzregentenstraße) erarbeitet. Wir hoffen, dass Sie die Verwaltung im Sinne Ihres Antrags dann bei der konkreten Umsetzung unterstützen.

Punkt 7:

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung hält einen Ausbau des DB-Südrings zur Stärkung der tangentialen Verbindungen innerhalb der Landeshauptstadt München ebenfalls für sinnvoll und hat in der Vergangenheit ein diesbezügliches Bekenntnis in den Gesprächen mit dem zuständigen Freistaat Bayern zum weiteren Ausbau des Bahnknoten München auch aktiv eingefordert.

Wir würden es begrüßen, wenn der zuständige Freistaat Bayern nun auf Basis eines noch ausstehenden Ministerratsbeschlusses im Rahmen einer Machbarkeitsstudie den möglichen Ausbau des Personenverkehrsangebotes über den Südring klären lässt.

Kurz- und mittelfristig ist daher aus Sicht des Referates für Stadtplanung und Bauordnung eine weitere Offenhaltung der Flächen für einen späteren vollständigen 4-gleisigen Ausbau des DB-Südrings im Sinne einer vorausschauenden Planung notwendig.

Dem Antrag Nr. 14-20 / B.04165 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen